

Newsletter

Ausgabe 2/2015

Liebe Freunde der Homöopathischen Bibliothek Hamburg HBH,
das Jahr 2015 hat begonnen und die HBH ist noch da. Um uns gemeinsam darüber zu freuen, laden wir Sie herzlich zur Tagung des Freundeskreises Ende April in die Staatsbibliothek ein. Besonders freuen wir uns in diesem Zusammenhang auf Dr. Anton Rohrer und seinen Vortrag „Homöopathie als Spezialfall eines universalen Ähnlichkeitsgesetzes“ – alle Einzelheiten zu Datum, Ort und Vortrag finden Sie weiter unten.

Finanzierung

Im zurückliegenden Jahr 2014 konnten wir wieder wichtige Spender für unsere Bibliothek gewinnen und insgesamt 26.695 € Spendengelder einnehmen. Allerdings schreiben wir noch rote Zahlen, da die Kosten des Jahres zurzeit noch höher liegen als die Gesamteinnahmen. Das spornt uns an, den Freundeskreis der Bibliothek beständig zu erweitern und weitere Spender von uns zu überzeugen.

An dieser Stelle danken wir folgenden Institutionen und Unternehmen für ihre zum Teil sehr großzügigen Spenden:

- . **Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ)
sowie dessen Landesverbände:
LV Baden-Württemberg
LV Schleswig-Holstein/Hamburg (GHÄ)**
- . **Apotheker- und Ärztebank (apoBank)**
- . **Deutsche Ärzteversicherung**
- . **Verband Klassischer Homöopathen Deutschland (VKHD)**
- . **Fachverband Deutscher Heilpraktiker/Landesverband Hamburg**
- . **Homöopathische Ausbildungsinstitute/Schulen:
Homöopathie Ausbildung Nordheide, Tostedt (SH)
Punktum Saliens, Rendsburg (SH)**





Tagung des Freundeskreises am 29. April 2015/19 h, Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Vortragsraum (Nr. 154), 1. Stock, gleich links

Eingeladen sind Mitglieder und auch Interessenten. Sie erhalten eine Übersicht über die geleisteten Aktivitäten 2014 sowie einen Finanzbericht. Wir freuen uns, dass wir zu diesem Anlass Herrn Dr. Anton Rohrer gewinnen konnten, der unsere Versammlung mit einem sicherlich spannenden Vortrag bereichern wird.

Für alle, die Herrn Dr. Rohrer noch nicht kennen: Er engagierte sich als Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für homöopathische Medizin (ÖGHM) und ist als Autor, Lektor und Dozent in Sachen Homöopathie über Österreichs Grenzen hinaus bekannt. Als sehr angenehm zu erlebender Referent kommt er mit seinen Zuhörern gern ins Gespräch. Sein Vortrag:

„Homöopathie als Spezialfall eines universalen Ähnlichkeitsprinzips – Zur Wiederauflage des Werkes von Herbert Fritsche“

Herbert Fritsche interpretiert das Simile als Urprinzip und beschreibt seine Reichweite weit über die ärztliche Anwendung hinaus, vom biblischen Schöpfungs- über den Gralsmythos bis zur Erlösertat Christi, der als Gottessohn dem Menschen ähnlich wurde. Fritsche ist der Prophet Hahnemanns, der die Homöopathie in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg hochgehalten hat als sie im sonstigen Deutschland in den Niederungen dahindümpelte und geschichtlich ihren absoluten Tiefpunkt erlebte. Er ist ein Prophet insofern, als er Hahnemanns Zeit erst in der Zukunft kommen sah. So wie es durch Hahnemann möglich wurde, das Ähnlichkeitsgesetz auch als Nicht-„Eingeweihter“ therapeutisch nutzen zu können, macht es heute Uwe Plate durch sein Symptomenlexikon möglich, auch als Homöopath mit durchschnittlicher Begabung Hahnemann richtig anwenden zu können. Jetzt hat Hahnemanns Zukunft begonnen. Das soll anhand einer Krankengeschichte dargestellt werden.

Weitere Bibliotheksnews in Kürze.....

_ Die Homöopathische Bibliothek hat ihre Öffnungszeiten – erweitert!

Mo 11–14 h

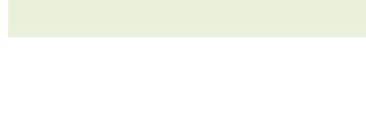
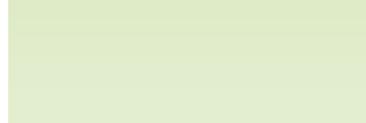
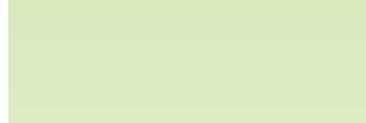
Di 09–15 h

Mi 15–18 h

Do 11–14 h

_ Aktuelle **Neuanschaffungen** – wie gewohnt in der Bandbreite des Homöopathischen Spektrums – sind bereits auf der Website nachzulesen.





_ Der **digitale Bestand** wurde wieder erweitert und wird permanent textdurchsuchbar gemacht – dank André Saine/Kanada, der uns regelmäßig die Updates seiner digitalen Bibliothek zukommen lässt.

_ Der **Frühjahrsputz** ist erledigt und die Bibliothek macht wieder einen frischen und aufgeräumten Eindruck – durch den Einsatz tatkräftiger fünf Frauen an drei Tagen im letzten Spätsommer.

_ Beide „**Bordcomputer**“ der Bibliothek wurden just modernisiert, nachdem durch die überalterte Hardware ein spontaner Stillstand aller Möglichkeiten ausgelöst wurde. Jetzt können wir sogar schneller auf alle Anfragen reagieren. Wolfgang Wenk hat drei Tage Arbeitsstunden spendiert, um alles zu installieren und anzupassen.

Last, but not least.....

Das Committee des Freundeskreises, das sich vorrangig der Spendenakquise und den damit verbundenen Aufgaben widmet, hat sich inzwischen gut eingearbeitet und ist zu einem Team zusammen gewachsen. Allerdings wünschen wir uns noch Verstärkung. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, laden wir Sie herzlich ein.

Bibliothek und Freundeskreis (fHBH) finden Sie online oder direkt:

Homöopathische Bibliothek Hamburg
Von-Melle-Park 3,
20146 Hamburg
Tel. 0049-40-410 14 69
www.hombib.de
www.wisshom.de

Mit herzlichen Grüßen

Lucia Zekorn, Sabine Wenk,
Curt Kösters, Klaus Habich, Klaus Helfenrath
und Mark Pfister (Bibliothekar)

.....

Freundeskreis der Homöopathischen Bibliothek Hamburg fHBH

Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie WissHom

Dr. Klaus Habich
Eggerstedtstraße 56
22765 Hamburg
Tel.: 040-280 17 83
Fax: 040-413 068 74
Email: Dr.Klaus.Habich@gmx.de

Hiermit wird der Beitritt zum Freundeskreis der Homöopathischen Bibliothek Hamburg erklärt, verbunden mit einer jährlichen Spende an die Bibliothek.

- Privatperson**
- jährliche Spende von mindestens EUR 90 an die Bibliothek
- jährliche Spende von EUR 45 an die Bibliothek als Geringverdiener-/in
- Institution**
- jährliche Spende in Höhe von EUR an die Bibliothek

Kontaktdaten

Institution

vertreten durch/Anrede Frau Herrn

Akadem. Titel

Name

Vorname

Straße/Hausnummer

Land/PLZ/Ort

Telefon/mobil

Fax

E-mail

Wichtig: Für eine Spendenbescheinigung zum Jahresende bitte ausfüllen!

Einzugsermächtigung

Ich bin mit der jährlichen Abbuchung einer Spende für die Bibliothek in Höhe von EUR von der folgenden Bankverbindung einverstanden:

Kontoinhaber/-in

IBAN

BIC

Einwilligung zur Datenspeicherung

Mit der Speicherung meiner Daten zum Zwecke der Mitgliederverwaltung bin ich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Freundeskreis der Homöopathischen Bibliothek Hamburg fHBH

Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie WissHom

Dr. Klaus Habich
Eggerstedtstraße 56
22765 Hamburg
Tel.: 040-280 17 83
Fax: 040-413 068 74
Email: Dr.Klaus.Habich@gmx.de

Hiermit wird die Homöopathische Bibliothek Hamburg durch eine einmalige Spende unterstützt.

Privatperson

Spende in Höhe von EUR an die Bibliothek

Institution

Spende in Höhe von EUR an die Bibliothek

Kontaktdaten

Institution

vertreten durch/Anrede Frau Herrn

Akadem. Titel

Name

Vorname

Straße/Hausnummer

Land/PLZ/Ort

Telefon/mobil

Fax

E-mail

Überweisung

Ich überweise auf folgendes Konto:

Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie e.V.

IBAN: DE08 8005 3722 0300 0075 31, BIC: NOLADE21BTF

Wichtig: Für eine Spendenbescheinigung zum Jahresende benötigen wir Ihre Kontaktdaten!

Einwilligung zur Datenspeicherung

Mit der Speicherung meiner Daten zum Zwecke der Mitgliederverwaltung bin ich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift